

## Hamburgische Sprachhilfe.

Kanzlei: Schleusenbrücke 8, I.

### Wie verdeutschen wir Friseur?

Als der Krieg ausbrach und das schamlose Gebaren unserer Feinde auch in den Kreisen unseres Volkes das Sprachgewissen schärfte, die sonst der Fremdtümelei teilnahmslos gegenüberstanden, wurde wohl allerorts von vielen Ladenschildern dieser Fremdling verbannt. Aber nur vorübergehend!

Es scheint niemand den Mut finden zu können, um mit einer deutschen Benennung den Anfang zu machen. Ist das nicht recht beschämend und unwürdig unserer Überlegenheit auf allen Gebieten, wie sie der Krieg offenbart hat? Friseur ist nicht einmal richtig französisch; denn dort nennt sich dieses Gewerbe Coiffeur oder auch Perruquier. Gerade diese falsche Anwendung vieler Fremdwörter hat uns schon manchen Spott des Auslandes eingetragen! Wörtlich genommen, bedeutet Friseur ungefähr soviel wie Haarträufler; es bezeichnet also ebenso wie die sonst noch vorgeschlagenen deutschen Ersatzwörter: Haarscherer, -künstler, -schneider usw. nur e i n e Seite seiner Tätigkeit. Bei dem Fremdwort wird so etwas nie als Mangel empfunden, weil es für die meisten zu undurchsichtig ist. Ein deutsches Wort soll aber gewöhnlich den ganzen Begriff umschreiben, obwohl das gar nicht möglich und auch gar nicht nötig ist; denn von einem Buchdrucker erwartet man auch mehr, als was sein Name besagt. Rad ist z. B. eine so weitgehende Bezeichnung, und doch verstehen wir das Fahrrad darunter, wenn wir von unserem Rad sprechen. Der „Haarschneider“ würde also wohl kaum einen Zweifel lassen, daß er alle dieselben Dinge verrichten kann wie der Friseur.

Geht eine Frau zum Haarschneider, so sagt sie: „Ich lasse mich frisieren“; besorgt sie dies selbst zu Hause, dann „macht sie ihr Haar“. Deshalb kann sie es also nicht auch beim Haarschneider „machen lassen“?

Somit sieht uns auch noch das Wort „Haarpflege“ (Friseur also: Haarpfleger) zur Verfügung. Eine ausgezeichnete Bildung! Darin liegt alles: das Haarwaschen und -kämmen, das Bartscheren usw. Es paßt sich den Ausdrücken: Hand-, Körper-, Kranken- usw. Pflege gut an.

Für welches Wort sich die Leute vom Fach auch entscheiden mögen, wenn nur der Wille da ist, so werden sie es auch einführen, obgleich Friseur schon mehr als zweihundert Jahre in den deutschen Sprachgebrauch übergegangen ist.